

Betriebs- und Wartungsanleitung

Klauenpflegestand Kipp Top



Kipp Top - Basic
Kipp Top - Comfort
Kipp Top - Professional



Seriennummer: _____

Kaufdatum: _____

**Vor Erst-Inbetriebnahme unbedingt lesen!
Für künftige Verwendung aufbewahren!
Stand: 06/2016**

Inhaltsverzeichnis

1	EINLEITUNG.....	3
1.1	Zu diesem Produkt.....	3
1.2	Bestimmungsgemäße Verwendung	4
1.3	Hinweise auf Beispiele der missbräuchlichen Verwendung.....	4
1.4	Garantieerklärung	5
1.5	Technische Daten.....	6
1.6	Typenschild	6
1.7	Aufbau und Geltungsbereich der Betriebsanleitung	6
1.7.1	Aufbau.....	6
1.7.2	Zielgruppe	6
1.7.3	Änderungen dieser Betriebsanleitung.....	7
1.7.4	Aufbewahrung dieser Betriebsanleitung	7
1.7.5	Räumliche Grenzen.....	7
1.7.6	Zeitliche Grenzen	7
1.7.7	Arbeitsplätze Betrieb	7
1.7.8	Erklärung der Informations- und Gefahrenhinweise.....	8
1.7.9	Piktogramme in der Betriebsanleitung und an der Maschine	8
2	TRANSPORT	9
2.1	Klauenpflegestand an einer Zugmaschine anbauen	9
2.2	Klauenpflegestand mit einer Zugmaschine verfahren.....	10
2.3	Klauenpflegestand von der Zugmaschine lösen und abstellen.....	10
3	INBETRIEBNAHME / BETRIEB	11
3.1	Geräteansicht / Hauptbedienelemente.....	11
3.2	Hauptbedienelemente.....	11
3.3	Sicherheitshinweise vor Inbetriebnahme.....	12
3.4	Vorgehensweise zur Inbetriebnahme des Klauenpflegestandes	13
3.5	Zur Inbetriebnahme der Fangvorrichtung ist wie folgt vorzugehen	14
4	AUßERBETRIEBNAHME / UNTERBRECHUNG ARBEITSENDE	15
5	REINIGUNG.....	15
6	WARTUNG / INSTANDHALTUNG / REPARATUR.....	16
6.1	Sicherheitshinweise	16
6.2	Elektrische Gefährdung	16
6.3	Wartung und Pflege	16
7	ERSATZTEILE	17
8	WIEDERKEHRENDE PRÜFUNG.....	18
9	LIEFERUMFANG / ZUBEHÖR	18

1 Einleitung

1.1 Zu diesem Produkt

Mit dem Rosensteiner Klauenpflegestand „Kipp Top“ haben Sie ein Arbeitsmittel mit zukunftsweisender Technik für die Klauenpflege von Tierhufen gekauft. Der Klauenpflegestand dient der periodischen, sachkundigen und wirtschaftlichen Klauenpflege, in einer für den Pfleger ergonomischen, funktionellen und ermüdungsfreien Haltung. Der Klauenpflegestand wird in dieser Betriebsanleitung allgemein auch als Arbeitsmittel bezeichnet.



Das Arbeitsmittel und dessen Einrichtungen entsprechen dem zum Zeitpunkt der Inverkehrbringung geltenden Stand der Technik. Dennoch bleiben Restrisiken bestehen. Die Risiken für die Gesundheit von Personen durch diese Gefährdungen haben wir soweit wie möglich konstruktiv minimiert.

Dieses Dokument enthält wichtige Hinweise und dient zum sicheren Betrieb einschließlich aller Tätigkeiten, die für den Betrieb notwendig sind, wie Bedienung, Wartung oder Instandhaltung. Dessen Beachtung hilft Ihnen, Gefahren zu vermeiden und die Lebensdauer des Arbeitsmittels zu erhöhen. Es von Kundenseite zu verändern ist untersagt.

Die Dokumentation der einzelnen Unterlieferanten und speziell die darin angeführten Hinweise und Angaben haben volle Gültigkeit und sind ebenfalls einzuhalten.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung, wenn Schäden durch Nichtbeachtung von Angaben und Hinweisen in den Anleitungen oder durch unsachgemäßes Vorgehen entstehen.

Die Dokumentation wurde von uns mit größter Sorgfalt erstellt. Es können inhaltlich jedoch geringfügige Abweichungen vorhanden sein. Bitte informieren Sie uns darüber.

VORSICHT



Eigenmächtige Veränderungen (bauliche, funktionelle oder verfahrenstechnische) sowie das Verwenden von Bau- und Anbauteilen am Arbeitsmittel schließen eine Haftung des Herstellers aus.

WARNUNG



Beabsichtigte Umbauten, Veränderungen an dem beschriebenen Arbeitsmittel bedürfen einer neuerlichen Analyse der Gefahren und Beurteilung der Risiken! Originalteile und Zubehör sind speziell für dieses Arbeitsmittel konzipiert. Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass nicht von uns gelieferte und/oder spezifizierte Originalteile und Zubehör auch nicht von uns geprüft und freigegeben sind. Der Einbau und/oder die Verwendung solcher Produkte können daher unter Umständen konstruktiv vorgegebene Eigenschaften ihres Arbeitsmittels negativ verändern oder beeinträchtigen. Für Schäden, die durch die Verwendung von nicht Originalteilen und Zubehör entstehen, ist jede Haftung des Herstellers ausgeschlossen.

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Klauenpflegestand Kipp Top ist ausschließlich für die Klauenpflege von Tierhufen vorgesehen.

Der Klauenpflegestand ist geeignet für Rinder von 300 kg bis maximal 1000 kg. Jegliche Aktion, die von „der Bestimmungsgemäßen Verwendung“ abweicht, ist eine missbräuchliche Verwendung und somit verboten. Dies gilt auch für Komponenten dieses Arbeitsmittels.

1.3 Hinweise auf Beispiele der missbräuchlichen Verwendung

- Jede von der „bestimmungsgemäßen Verwendung“ abweichende Anwendung oder darüber hinausgehende Nutzung.
- Betrieb des Arbeitsmittels, welcher nicht den Anforderungen der Sicherheits- und Gefahrenaspekte und der Beachtung aller Anweisungen der Betriebsanleitung entspricht. Dies gilt auch für Fehler, die auf Grund mangelhafter, nicht fachgerechter oder unbefugter Arbeiten an/mit dem Arbeitsmittel aufgetreten sind.
- Jedes Verändern, Überbrücken oder Außerbetrieb setzen von Einrichtungen an dem Arbeitsmittel, die der einwandfreien Funktion, sowie der aktiven und passiven Sicherheit dienen.
- Betrieb des Arbeitsmittels in einem technisch nicht einwandfreien Zustand.
- Die Nicht-Behebung von Störungen, welche die Sicherheit beeinträchtigen, vor der Benutzung des Arbeitsmittels.
- Verwendung unzulässiger Hilfseinrichtungen und Werkzeuge.

Für die aus missbräuchlicher Verwendung resultierenden Schäden wird grundsätzlich keine Haftung vom Hersteller übernommen.

1.4 EG- Konformitätserklärung

Hersteller und Dokumentationsverantwortlicher:

ROSENSTEINER
Landmaschinenbau GmbH
Zehetner 26a
A-4596 Steinbach / Steyr
Telefon +43(0)7257/7071

erklärt hiermit, dass die in beiliegender Betriebsanleitung beschriebene Maschine:

Type: Kipp Top Basic
Kipp Top Comfort
Kipp Top Professional
Bezeichnung: Klauenpflegestand Kipp Top
Fabrikat: Rosensteiner

mit den Bestimmungen der Richtlinie 2006/42/EG (für Maschinen) übereinstimmt.



Steinbach, den 01.02.2015



Andreas Rosensteiner, Inhaber

1.5 Garantieerklärung

Die Firma Rosensteiner Landmaschinenbau GesmbH leistet dem Erwerber eine Garantie nach Maßgabe folgender Bestimmungen:

- Die Garantie erstreckt sich auf die Funktion und die Qualität des Gerätes. Für Abnutzungserscheinungen wird keine Garantie übernommen.
- Die Garantiezeit beträgt 1 Jahr und beginnt mit dem Tag der Lieferung zum Kunden. Berücksichtigt werden alle Garantieansprüche, die innerhalb der Garantiezeit beim Händler oder im Werk, Zehetner 26a, A-4596 Steinbach eingehen.
- Zeigen sich innerhalb der Garantiezeit Fehler im Material oder in der Verarbeitung, so sind die Garantieansprüche unverzüglich beim Händler oder Hersteller geltend zu machen.
- Das fehlerhafte Gerät oder der fehlerhafte Teil muss dem Händler gezeigt werden. Eine anschließende Reparatur oder ein Austausch darf erst nach Absprache mit der Fa. Rosensteiner erfolgen. Aufwendungen ohne ausdrückliche Zustimmung werden vom Hersteller nicht übernommen. Fehlerhafte Teile sind je nach Absprache beim Händler aufzubewahren oder an die Fa. Rosensteiner zu schicken: Das Gerät ist vom Kunden frachtfrei zum Händler zu bringen.
- Garantieansprüche können nicht berücksichtigt werden, wenn das Gerät durch Einfluss höherer Gewalt beschädigt oder zerstört wird. Achtung: Garantieansprüche entfallen auch bei Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung, Überlastung, Anbau an zu große Trägerfahrzeuge oder nicht vorgenommene Wartung und Pflege entstehen!
- Garantieansprüche werden nur berücksichtigt, wenn mit dem Gerät gleichzeitig der Kaufvertrag, Rechnung oder Lieferschein und die Gerätenummer vorgelegt werden.
- Die Garantie wird in der Form geleistet, dass das Gerät repariert oder gegen ein funktionstüchtiges gleichwertiges ausgetauscht wird.

- Weitergehende Ansprüche, insbesondere Schäden und Verlust, gleich welcher Art, die durch den Gebrauch der Geräte entstehen, sind ausgeschlossen.
- Soweit gemäß dieser Garantie von uns aus ein Umtausch erfolgt, sind Gewährleistungsansprüche gegen den Händler als Verkäufer ausgeschlossen.

1.6 Technische Daten

Maschinentype	Klauenpflegestand Kipp Top
Abmessungen	2200/1900/1900 (L/B/H)
Empfohlene Tiergröße	300-1000kg
Eigengewicht	545-640kg
Anhängung	Schnellkuppelwelle Cat II
Polsterung	Gummimatte-Schaumstoffunterlage
Antrieb über	220V/1,8kW Elektrohydraulik
Oberfläche	verzinkt
Max. Betriebsdruck	180bar (voreingestellt)

1.7 Typenschild

Das Typenschild ist am Schaltpult, seitlich am Arbeitsmittel angebracht und beinhaltet die Typenbezeichnung, die Seriennummer und das Baujahr!



Typenschild

Schaltpult Basic/Comfort

Schaltpult Professional

1.8 Aufbau und Geltungsbereich der Betriebsanleitung

1.8.1 Aufbau

Diese Betriebsanleitung wurde entsprechend der Richtlinie 2006/42/EG und der daraus in Österreich umgesetzten Verordnung MSV 2010 erstellt. Die vorliegende Betriebsanleitung unterstützt Sie, die technischen Einzelheiten der Maschine kennen zu lernen, die Maschine ordnungsgemäß und sicher zu bedienen, zu warten sowie ihre bestimmungsgemäßen Einsatzmöglichkeiten zu nutzen.

1.8.2 Zielgruppe

Die Betriebsanleitung wendet sich an Personen, die im Umgang mit einer Zugmaschine, mit dem Anbau von Zusatzgeräten an dieser, dem Transport von Anbaugeräten mittels Zugmaschine, der Inbetriebnahme und Betrieb solcher vertraut sind und über die ihrer Tätigkeiten und Funktionen entsprechenden Qualifikationen verfügen, d.h. die auf Grund ihrer fachlichen Ausbildung, ihrer Kenntnisse und Erfahrungen, die Arbeiten beurteilen und mögliche Gefahren erkennen können.

Jede Person, die mit Arbeiten an der Maschine – z.B.: Bedienung, Instandhaltung, Transport – befasst ist, muss:

- vor Arbeiten an der Maschine diese Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben
- die darin befindlichen Anweisungen und Sicherheitshinweise beachten.

1.8.3 Änderungen dieser Betriebsanleitung

Die gegenständliche Betriebsanleitung bildet den Arbeitsmittelzustand zum Zeitpunkt der Erstellung der Betriebsanleitung ab.

1.8.4 Aufbewahrung dieser Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung ist immer am Einsatzort des Arbeitsmittels aufzubewahren und muss für die mit dem Arbeitsmittel arbeitenden Personen zugänglich sein! Bei Verlust dieser Anleitung fordern Sie bitte bei Ihrem Händler Ersatz an. Sollten Sie den Klauenpflegestand weiterverkaufen, denken Sie bitte daran diese Betriebsanleitung auch weiterzugeben. Sie ist gesetzlicher Bestandteil Ihrer Maschine. Die Bedienungsanleitung finden Sie auch auf der Homepage www.rosensteiner.at

1.8.5 Räumliche Grenzen

Das Arbeitsmittel ist für den mobilen Einsatz an verschiedenen Verwendungsstellen konzipiert.

1.8.6 Zeitliche Grenzen

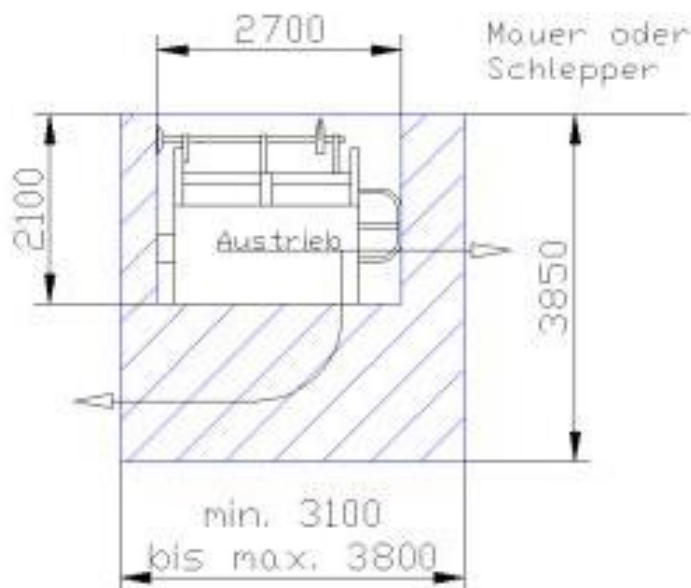
Aufgrund der Beanspruchung des Arbeitsmittels ist auf die Lebensdauer der eingesetzten Komponenten im Sinne der Zuverlässigkeit, Störanfälligkeit und deren Einsatzgrenzen zu achten.

Folgende Lebensphasen werden in dieser Betriebsanleitung nicht behandelt:

- Herstellung und Transport (zum Kunden / Betreiber)
- Instandhaltungsarbeiten am Arbeitsmittel und seinen Komponenten in Werkstätten
- Arbeiten, welche Fachkundigkeit der durchführenden Personen voraussetzen (Schweißarbeiten, Elektroarbeiten,...)

1.8.7 Arbeitsplätze Betrieb

Empfohlener Platzbedarf für das Gerät „Kipp Top“:



1.8.8 Erklärung der Informations- und Gefahrenhinweise



Nützliche Zusatz-Informationen im Fließtext sind mit nebenstehendem Info-Button gekennzeichnet.

SIGNALWORT



Art und Quelle der Gefahr und des damit verbundenen Risikos!

Mögliche Folgen für Personen, Maschinenteile, Werkzeuge und Werkstück – Restrisiko!
Maßnahmen zur Vermeidung der Gefahr für Leib und Leben und zur Reduktion des Restrisikos.

SIGNALWORT

Bedeutung

HINWEIS

Warnt vor einer möglicherweise schädlichen Situation, bei der die Anlage oder eine Sache in ihrer Umgebung beschädigt werden könnte.

VORSICHT

Warnt vor einer möglicherweise gefährlichen Situation, die zu leichten Körperverletzungen oder Sachschäden führen könnte.

WARNUNG

Warnt vor einer möglicherweise gefährlichen Situation, die zu schweren Körperverletzungen oder zum Tod führen könnte.

GEFAHR

Warnt vor einer unmittelbar drohenden Gefahr, die zu schweren Körperverletzungen oder zum Tod führt.

1.8.9 Piktogramme in der Betriebsanleitung und an der Maschine



Niemals in den Gefahrenbereich zwischen Vorsatzgerät und Maschine treten!



Achtung Quetschgefahr!



Vor Inbetriebnahme die Bedienungsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten!



Vor Reparatur-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten Motor abstellen und Netzstecker ziehen!



Ausreichenden Abstand zu elektrischen Hochspannungsleitungen halten!



Maschine vor dem Abkoppeln oder Abstellen mit Unterlegkeil!



Unebene Stellen und Hanglagen vermeiden, auf denen das Gerät abrutschen, kippen oder umstürzen könnte!



Vor Wartungs- und Reparaturarbeiten Motor abstellen und Schlüssel abziehen!



Vorsicht bei austretender Hochdruckflüssigkeit. Hinweis im technischen Handbuch beachten!

2 Transport

2.1 Klauenpflegestand an einer Zugmaschine anbauen

WARNUNG



Um den Klauenpflegestand mit dem Traktor zu befördern, montiert man zuerst die Kugeln des Unterlenkers an der Schnellkuppelwelle. Den Traktor anschließend rückwärts zum Gerät stellen, und dabei darauf achten, dass sich keine Personen im Gefahrenbereich, insbesondere zwischen Traktor und Klauenpflegestand befinden, den Unterlenker so lange hoch heben, bis die Kugeln am Unterlenker einrasten. Nun nur noch den Oberlenker einhängen und sichern.

Beim Anbau zu beachten:

- Vor Anbau des Klauenpflegestandes muss beachtet werden, dass der Traktor ggf. ausreichend frontbelastet wird.



- Beim Ankuppeln niemals zwischen Schlepper und Klauenpflegestand treten, es besteht Quetschgefahr.
- Geeignete Bolzen mit Sicherung für das Montieren des Klauenpflegestandes mit dem Unter-/ Oberlenkerkette verwenden und auf festen Sitz in der Aufhängung überprüfen.



- Beim Betätigen der Traktor-Hydraulik (Oberlenker, Unterlenker) auf sicheren Stand achten bei ausreichendem Abstand zu gefahrbringenden Bewegungen, keinesfalls auf Teilen des Traktors (Unterlenker,...) oder des Klauenpflegestandes stehen
- Bei laufender Zugmaschine nicht zwischen Klauenpflegestand und Zugmaschine treten.
- Prüfen Transportstellung.

2.2 Klauenpflegestand mit einer Zugmaschine verfahren

WARNUNG



- Beim Transport auf ausreichenden Abstand zu elektrischen Hochspannungsleitungen halten.
- Beim Transport des Gerätes auf öffentlichen Straßen beachten Sie die Straßenverkehrsordnung ihres Landes und bringen sie die gesetzlich vorgeschriebenen Leuchten oder Warntafeln am Gerät an.



- Bei Tagfahrt müssen hinten an dem Klauenpflegestand zwei Warntafeln links und rechts so angebracht werden, dass die hintere Beleuchtung des Schleppers nicht verdeckt wird. Bei Nachtfahrt muss hinten an dem Klauenpflegestand eine Beleuchtungsleiste mit kompletter Beleuchtung (Lampen links und rechts wie am Schlepper) angebracht werden.

2.3 Klauenpflegestand von der Zugmaschine lösen und abstellen

Zum Abstellen des Klauenpflegestandes ist wie folgt vorzugehen:

WARNUNG



- Auf ebenen Abstellplatz fahren.



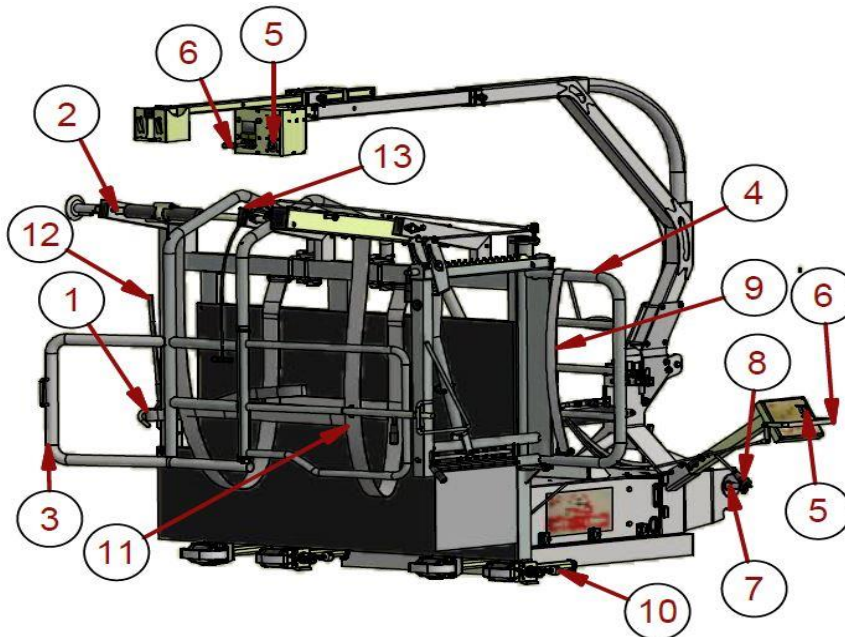
- Traktor gegen Rollen sichern (Handbremse, Bremskeil).



- Klauenpflegestand absenken. Beim Abstellen des Klauenpflegestandes darauf achten, dass dieser Kipp-/ Rutschsicher abgestellt wird, vor allem dann, wenn er erhöht auf Staffeln, Paletten, etc. abgestellt wird.
- Dann zuerst die Oberlenkerkette, dann den Unterlenker lösen.

3 Inbetriebnahme / Betrieb

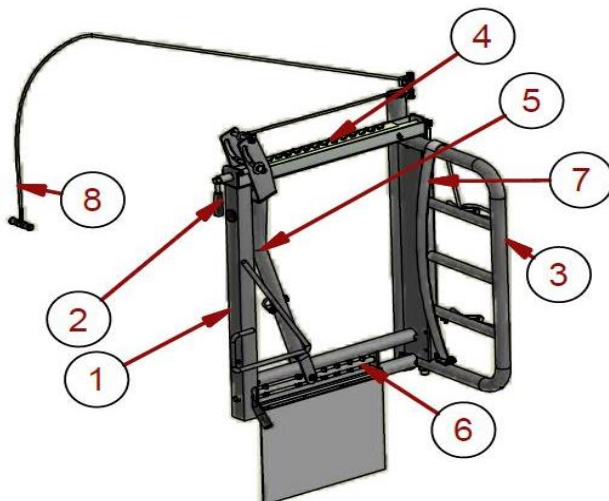
3.1 Geräteansicht / Hauptbedienelemente Kipp Top Professional



Pos.	Bezeichnung
01	Umlenkhaken Längsgurt
03	Eintreibbügel
05	Hauptschalter/Schaltpult
07	Schnellkuppelwelle
09	Halsgurt
11	Bauchgurt

Pos.	Bezeichnung
02	Wickelstange
04	Kopffangbügel
06	Hebel heben/senken
08	Stecker
10	Fußhalter
12	Längsgurt

3.2 Hauptbedienelemente



Pos.	Bezeichnung
01	Seitentüre
02	Bedienungshebel
03	Kopfbügel mit Fangrahmen
04	Arretierwelle oben
05	Fangbügel
06	Arretierwelle unten
07	Halsgurt
08	Fangseil mit Rollen und Halter

3.3 Sicherheitshinweise vor Inbetriebnahme

HINWEIS



- Bei der Erstinbetriebnahme sollte ihnen eine Person helfen, die bereits Erfahrung mit dem Gerät und der Klauenpflege hat.
- Keine Klauenpflege unmittelbar nach der Fütterung durchführen!

WARNUNG



- Vor der Inbetriebnahme und dem Betreiben des Arbeitsmittels ist diese Betriebsanleitung genau zu lesen und zu beachten.



- Sollte der Klauenpflegestand nicht an einem Zugfahrzeug angehängt werden, muss er unbedingt mit einer Bodenkonsole im Boden verankert werden!
- Für ausreichende Belüftung bei der Arbeitsdurchführung ist zu sorgen.
- Bei Arbeiten am Klauenpflegestand ist bei angekuppeltem Traktor dieser stillzusetzen und gegen Inbetriebnahme (Zündschlüssel abziehen) und Rollen zu sichern (Handbremse, Bremskeil)
- Das Gerät darf nur von Personen bedient werden, die mit dem vorgesehenen Einsatzbereich und den Umgang mit Rindern vertraut sind.
- Vor Verwendung ist eine allgemeine Sichtkontrolle des Klauenpflegestandes auf eventuelle Veränderungen durchzuführen.
- Kontrolle ob der Klauenpflegestand auf ebenem Untergrund abgestellt ist.



- Kontrolle des Klauenpflegestandes auf lockere (insbesondere Verschraubungen) und herabhängende Teile.
- Kontrolle des Hydrauliksystems auf Beschädigungen, insbesondere der Leitungen / Schläuche.
- Gurte auf Verschleiß überprüfen.
- Kontrolle sämtlicher Schutzvorrichtungen auf deren Zustand.
- Verschraubungen überprüfen und gegebenenfalls nachziehen.
- Das Gerät darf nur mit geeigneten Schutzmaßnahmen gegen zu hohe Berührungsspannung betrieben werden. FI-Schalter 30mA Auslösespannung.
- Elektrische Ausrüstung einer Sichtkontrolle auf Beschädigungen unterziehen.
- Kontrolle ob Elektroüberprüfung im Jahresintervall liegt. (jährliche Überprüfung der Elektroinstallation durch Sachkundigen erforderlich)
- Kontrolle des Arbeitsbereiches und sicherstellen, dass sich keine weiteren unbefugten Personen im Arbeitsbereich befinden - speziell auf Kinder achten.



- Kontrolle des Arbeitsbereiches und sicherstellen, dass sich keine weiteren unbefugten Personen im Arbeitsbereich befinden - speziell auf Kinder achten.



- Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

3.4 Vorgehensweise zur Inbetriebnahme des Klauenpflegestandes

Nachfolgende Nummerierungen siehe Geräteansicht(en):

i

- 1) Klauenpflegestand mit Schnellkuppelwelle (07) an Unter- und Oberlenker am Zugfahrzeug fixieren (siehe auch Kapitel Transport).
- 2) Kopfbügel (04) anheben, in Längsrichtung des Tisches drehen (wird zum Transport nach unten geklappt), einrasten und mit Klappstecker sichern.
- 3) Aggregat mittels Stecker (08) anstecken (230V, 50Hz) und mit Hauptschalter (05) einschalten. Vorsicht bei austretender Hochdruckflüssigkeit. Bei Verletzung durch Hydraulikaustritt sofort einen Arzt aufsuchen.



- 4) Tisch ganz absenken (Hebel (06) nach unten drücken).
- 5) Bauchgurte (11) unter den Tisch schieben.
- 6) Halfter und Blende anlegen und das Tier bis zum Kopfbügel an den Tisch heranzuführen.
- 7) Halfter und Halsgurt (09) straff anbinden.
- 8) Längsgurt (12) entlang des Tieres durch den Umlenkhebel (01) zur Wickelstange (02) führen und dort lt. Skizze einhängen.
- 9) Bauchgurte (11) hinten (hinter den Hüftknochen) anlegen und vorne gerade nach oben führen an der Wickelstange (02) lt. Skizze einhängen.



Ausgangsstellung der Wickelstange:
Wickelstange oben
Ansicht richtige Gurtbefestigung

- 10) Gurte von Hand nochmals fest nach spannen und anschließend mit der Kurbel (04) nach Bedarf spannen. Die losen Enden sollten in gleicher Höhe sein.

Bei Verwendung eines hydraulischen Wickelstangenantriebes, steuern Sie den Spannvorgang über Hebel des Steuerventils (6 Professional, 13 Basic)

Bei hydraulischer Gurt-Spanneinrichtung nicht zu fest spannen

- 11) Tisch um 45° kippen. Dazu Hebel (06) nach oben bewegen.
- 12) Füße auf Fußhalter-Gummiformteil legen, Gurt darüber legen und dann die Kette in die Kettennuss legen. Danach die Kette von hinten über oben nach vorne ziehen und anspannen. Der Fuß ist nun fixiert.
- 13) Zur Höhenverstellung kann der Fußhalter einfach herausgezogen werden, zum Hineinschieben muss die Fixierungsklappe angehoben werden.
- 14) Tisch vollkommen flach bis auf Anschlag kippen.
- 15) Bei Bedarf die Gurtenspannung etwas lockern.

Kontrolle: Sie sollten mit der Handfläche zwischen Schulter und Längsgurt durchrutschen können.

- 16) Klauenpflege durchführen. Bei Verwendung rotierender Werkzeuge Schutzbrille und Schutzhandschuhe tragen.

- 17) Es dürfen nur Winkelschleifer mit Schutz verwendet werden
- 18) Winkelschleifer darf erst bei vollständigem Stillstand der Scheibe in die Halterung gehängt werden.
- 19) Tisch wieder in 45°-Lage bringen und Füße durch anziehen an dem Lösehebel die Kettenuß wieder aufdrehen. Fußhalter komplett zurückschieben.
- 20) Tisch auf Anschlag absenken, Kopf losbinden, Gurte lösen und Tier wegtreiben.

3.5 Zur Inbetriebnahme der Fangvorrichtung ist wie folgt vorzugehen

- 1) Tisch ganz absenken.
- 2) Die Fangvorrichtung wird aus der Transportstellung (Fangrahmen liegt am Tisch auf) nach vorne geklappt. Der Bedienungshebel oben wird nach vorne (rechts) gedrückt, dadurch kann der Verriegelungsbolzen einrasten. Die Kopfauflage steht parallel mit der Liegefläche, der Fangrahmen bildet einen Winkel von 90° mit dem Tisch.

Variante A: Fangen aus dem Treibgang - für Tiere ohne Halfter

- 1) Fangbügel unten auf die gewünschte Halsweite einstellen.
- 2) Durch Betätigen des Bedienungshebels unten kann der Bügel in die gewünschte Position geschoben werden.
- 3) Oben den Fangbügel ganz öffnen. Freigängigkeit des Seilzuges beachten!
- 4) Seitliche Türe schließen und verriegeln.
- 5) Das Tier über einen Treibgang hineinlaufen lassen bis der Kopf bis zum Hals aus dem Fangrahmen ragt. Mit dem Seilzug den Fangbügel rasch schließen.
- 6) Auf sicheres Einrasten achten.
- 7) Seitliche Türe öffnen und hinten wieder verriegeln.
- 8) Gurte anlegen und Arbeitsablauf wie beschrieben 3.4 durchführen.



Variante B: Befestigen handführiger Tiere mit Halfter

- 1) Fangbügel unten und oben ganz öffnen.
- 2) Seitliche Türe öffnen und hinten verriegeln.
- 3) Gehen Sie vor dem Tier durch den Eintreibbügel und seitlich am Fangrahmen vorbei, wobei Sie den Strick und den Kopf des Tieres durch den Fangrahmen führen.
- 4) Den Strick unten am Kopfbügel am Strickhalter befestigen.
- 5) Halsgurt befestigen. Sie können anstelle des Halsgurtes oder zusätzlich den Fangbügel händisch schließen.
- 6) Gurte anlegen und Arbeitsablauf wie beschreiben auf siehe Seite 7 und 8 durchführen.

Öffnen der Fangvorrichtung - Wegtreiben der Tiere

- 1) Lösen der Halsgurt- und Strickbefestigung
- 2) Durch Betätigung des oberen Bedienungshebels öffnet sich der Fangbügel. Schwenken Sie den Hebel nach rechts können Sie die Fangvorrichtung nach vorne schwenken - das Tier kann gerade ausgetrieben werden.
- 3) Diese Methode ist sehr platzsparend

4 Außerbetriebnahme / Unterbrechung Arbeitsende



Nachfolgende Nummerierung siehe Geräteansicht(en).

- Bei Arbeitsunterbrechungen bzw. Arbeitsende muss der Zündschlüssel des Traktors abgezogen werden.

VORSICHT



Bei Arbeitsunterbrechungen oder bei Beendigung der Arbeiten ist wie folgt zu verfahren:

- 1) Hauptschalter (05) ausschalten und Gerät abstecken.
- 2) Vor dem Abstellen des Gerätes muss der Tisch soweit waagrecht gestellt werden, dass er auf dem Gummianschlag aufliegt. Damit ist eine Bewegung des Tisches oder ein Einkippen des Gerätes nicht mehr möglich.
- 3) Kipp Top mit Zusatzausrüstung „Schaltpult von hinten bedienbar“ Transportstellung: Auszieharm und Flexhalter, werden nach vorne (Richtung Wickelstange) geschoben, bis die Rastbolzen einrasten.

Inbetriebnahme:

- 1) Der Tisch muss waagrecht bleiben, bis der Arm ausgezogen ist.
- 2) Rastbolzen verdrehen, Bedienungsarm ausziehen bis zwei Bohrungen seitlich sichtbar sind. Rastbolzen wieder nach unten schwenken, Arm so weit ausziehen, bis die Sicherung einrastet.
- 3) Bei der Flexhalterung ebenso vorgehen.
- 4) Erst jetzt den Tisch schwenken.

HINWEIS



Prüfen Transporteinstellung und Sicherung Fangbügel (Für den Transport wird der Fangbügel nach innen geschwenkt bis er flach auf der Gummimatte anliegt. Der Längsgurt wird über den Rahmen geführt und gespannt. Somit sicherer Transport gewährleistet.).

5 Reinigung

HINWEIS

- Bei Verwendung von Reinigungsmitteln die Sicherheitshinweise im zugehörigen Sicherheitsdatenblatt beachten.



- Reinigungswässer gemäß den nationalen Bestimmungen beseitigen.



- Bei Reinigungsarbeiten mit Hochdruckreiniger Schutzbrille tragen.

6 Wartung / Instandhaltung / Reparatur

6.1 Sicherheitshinweise

VORSICHT



- Die Durchführung von Instandhaltungsarbeiten dürfen ausschließlich von qualifiziertem und geschultem Personal oder selbst vom Hersteller durchgeführt werden.
- Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten dürfen nur durchgeführt werden, wenn für die durchzuführenden Arbeiten geeignete Beleuchtung vorhanden ist.
- Wartungsarbeiten dürfen nur im abgestellten Zustand durchgeführt werden.

6.2 Elektrische Gefährdung

GEFAHR



Berührung mit unter Spannung stehenden Teilen.

Einwirkungen des elektrischen Stromes auf den Menschen.

- Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften für Installation, Betrieb, Instandhaltung und Prüfung der elektrischen Betriebsmittel.
- Arbeiten nur durch Elektrofachkräfte ausführen lassen.
- Beschädigte Installationen durch Fachpersonal sofort instand setzen!
- Verwendung von geeigneten Steckern, Kupplungen.
- Wiederkehrende Prüfungen.
- Vor Öffnen von elektrischen Gerätegehäusen, unbedingt spannungsfrei schalten und gegen Wiedereinschalten sichern!

Dem Instandhaltungspersonal müssen alle fachspezifischen Normen und Regeln bekannt sein.

Verletzungen durch unerwartete Änderung von Betriebszuständen.

- Gelöste Schraubverbindung vor der Inbetriebnahme auf festen Sitz kontrollieren
- Lösen von Schraubenverbindungen: Beim Öffnen von Schraubenverbindungen diese langsam öffnen für Druckabbau in der Leitung.
- Öffnen von Ablassstellen mit Schraubenverbindungen: Verschraubungen von Ablassstellen erst entfernen, wenn System drucklos!

Vor dem Öffnen von Rohrleitungsverbindungen und druckhaltenden Systemen muss der Druck ganz abgebaut sein

6.3 Wartung und Pflege

Folgende Maßnahmen erhöhen die Betriebssicherheit und die Lebensdauer Ihres Gerätes:



- Sämtliche Drehpunkte sind regelmäßig bzw. nach einer Reinigung mit dem Hochdruckreiniger zu schmieren.
- Druckrollen Sicherheitskurbeln ölen
- Hydraulikölstand von Zeit zu Zeit kontrollieren und wenn nötig nachfüllen. Ölwechsel 1 Jahr nach Inbetriebnahme. Weitere Ölwechsel alle 2 Jahre (auch den Zylinder entleeren). Originalfüllung: Hydrauliköl HLP10, Menge: 3,5 Liter.

HINWEIS



- Büchsen des Schneckengetriebes (Pkt. 38 Seite 13) nach jeder Reinigung ölen.
- Verschraubungen (insbesondere auch an der Hydraulikanlage) nach jeder 5. Inbetriebnahme überprüfen und gegebenenfalls nachziehen.
- Gewinde der Fußhalter-Feststellschrauben schmieren.
- Drehpunkte der Fußhalter ölen.
- Beschädigte Teile sofort reparieren bzw. tauschen. Ein Arbeiten mit beschädigten Teilen kann eine Gefahr für Sie und das Tier bedeuten.



- Auch bei sachgemäßer Lagerung und zulässiger Beanspruchung unterliegen Schläuche und Schlauchleitungen einer natürlichen Alterung. Dadurch ist ihre Verwendungsdauer begrenzt. Die Verwendungsdauer einer Schlauchleitung einschließlich einer eventuellen Lagerdauer der Schlauchleitung sollte sechs Jahre nicht überschreiten. Die Lagerdauer sollte dabei zwei Jahre nicht überschreiten. Nach DIN 20 066.

7 Ersatzteile

HINWEIS



- Muss eine Komponente der Maschine ersetzt werden, sind Original-Teile zu verwenden. Ersatz- und Verschleißteile für Original-Komponenten und Zubehör, die nicht vom Hersteller der Maschine geliefert werden, sind auch nicht vom Hersteller geprüft und freigegeben.
- Der Einbau und/oder die Verwendung solcher Produkte kann unter Umständen konstruktiv vorgegebene Eigenschaften der Maschine verändern sowie die Sicherheit gefährden.
- Für Schäden oder Folgeschäden, die durch die Verwendung von Nicht- Originalteilen und Zubehör bzw. nicht sachgerechtem Einbau oder Austausch von Originalteilen und Zubehör entstehen, ist jedwede Haftung des Herstellers ausgeschlossen und der Garantieanspruch erlischt.
- Auch nach Ablauf der Garantiezeit empfehlen wir Ihnen den Einsatz von Original-Teilen, um eine ständige Leistungsfähigkeit der Maschine sicherzustellen. Nehmen Sie bei Garantieansprüchen Kontakt mit Ihrem lokalen Vertriebs- und Servicepartner auf.

8 Wiederkehrende Prüfung

HINWEIS



Die Elektroinstallation an der Maschine ist jährlich einer Prüfung durch eine sachkundige Person zu unterziehen.

9 Lieferumfang / Zubehör

Serienausstattung:

- Kompletter Grundrahmen verzinkt
- Elektrohydraulischer Antrieb
- Fangvorrichtung
- Komplettes Gurtsystem
- Liegefläche mit Gummimatte und Schulterpolster
- Dreipunkt-Schlepperaufnahme Cat II
- Schwenkbarer Kopfbügel
- 4 Schnellverschluss Fußhalter
- Betriebsanleitung
- 2 Steckdosen im Werkzeugfach bei Basic und Comfort

Art. Nr.	Type	Beschreibung
10 000B	Kipp Top Basic	laut Serienausstattung
10 000C	Kipp Top Comfort	Hydraulische Gurtspannung
10 000P	Kipp Top Professionell	Hydraulische Gurtspannung Servicearm mit Steuereinheit
10 200	Kipp Top 1500	Kippstand für Stiere/Bullen bis 1500 kg

Art. Nr.	Zubehör
19 620	Hydraulische Gurtspannung
19 650	Servicearm mit Steuereinheit für alle Gerätefunktionen, 2 Flexhaltern und 3 Steckdosen im Arbeitsbereich
16 200	Bodenbefestigung für den Stationärbetrieb des Kipp Top, Schnellverriegelung verzinkt
16 210	Bodenbefestigung mit Klemmpratzen und Dübel
16 100	Hydraulischer Zusatzanschluss für Kipp Top, zum Betrieb des Gerätes, wenn kein Strom vorhanden ist (Almbetrieb)
56340	Adapter Euro Norm
16400	Treibgitterset
10678	Werkzeughalteblech für Basic/Comfort